



Offizielles RCCM e.V. Fun Cup Reglement 2022

(Stand 04/2022)

Klasse: TW Elektro

Grundsätzlich soll der Spaß am Fahren in der TW Elektro im Vordergrund stehen.

Durch das einfache aber straffe Reglement wird eine größtmögliche Chancengleichheit bei maximalem Fahrspaß angestrebt.

1. Technische Vorgaben

1.1. Chassis

Zugelassen sind alle handelsüblichen Elektro-Tourenwagen 2WD / 4WD im Maßstab 1:10 mit einer maximalen Spurbreite von 205 mm und einen maximalen Radstand von 260 mm.

1.2. Karosserie

Zugelassen sind alle handelsüblichen Tourenwagenkarosserien welche von oben gesehen, die Räder des Fahrzeuges vollständig bedecken.

Die Karosserie muss, mit Ausnahme der Scheiben, vollständig lackiert sein.

Eine Lackierung der Scheiben ist lediglich mit Tönungsfarbe gestattet.

Zugelassen sind nur die bei der Karosserie mit enthaltenen Flügel und Spoiler.

Alle müssen an den dafür vorgesehenen Punkten der Karosserie montiert sein.

Das Unterlegen von zusätzlichen Spacern unter Spoiler ist nicht erlaubt.

1.3. Reifen

Es sind alle Hohlkammer-Gummireifen, Felgen und Einlagen sowie alle Moosgummireifen zugelassen. Haftmittel sind erlaubt.

1.4. Fahrzeuggewicht

Es gilt ein Mindestgewicht von 1350 Gramm für komplett fahrfertige Fahrzeug inkl. Karosserie, Motor, Regler, Akku, Empfänger und Transponder.

2. Antrieb

2.1. Motor

Es sind alle Brushed und Brushless-Motoren bis 5,5 Turn zugelassen.

Die Motoren dürfen nur im Originalzustand gefahren werden.

2.2. Fahrregler

Es sind alle Regler zugelassen. Es gilt Stock 0 (ohne Powerprogramm)!

Der Regler muss im unbearbeiteten Originalgehäuse verbaut sein.

2.3. Software

Die Reglersoftware kann jederzeit vor und nach der Rennveranstaltung von der Rennleitung kontrolliert werden! Die Nachweispflicht liegt beim Fahrer.

2.4. Getriebe

Die Übersetzung ist frei wählbar.

Es sind keine Zwei- oder Mehrganggetriebe zugelassen.

2.5. Akku

Zugelassen sind alle handelsüblichen Sub-C Zellen sowie 2S LiPo Zellen im Hardcase. HV LiPo's sind zugelassen.

3. Vorläufe Super Pole wird nachgereicht durch Henrik

3.1. Anzahl Vorläufe

Es werden bei jedem Rennen 3 Vorlaufdurchgänge gefahren.

3.2. Wertung Vorläufe

Von den Vorläufen wird der beste Lauf gewertet.

3.3. Laufdauer

Die Laufdauer aller Vorläufe beträgt 7 Minuten (plus Überzeit).

4. Finalläufe

4.1. Startaufstellung

Die Startaufstellung ergibt sich aus den Vorläufen und der Super-Pole
Die Plätze 1 bis 10 sind qualifiziert für das Finale. Ab dem Platz 11 ergibt sich das Endergebnis aus der Wertung der Vorläufe.
Es werden 4 Finalläufe gefahren.

4.2. Finalwertung

Von den 4 Finalläufen werden 2 Läufe als Streichergebnis gewertet.
Die restlichen Läufe werden addiert und nach Runden und dann nach Zeit gewertet.
Sollte immer noch Gleichheit bestehen, wird das Streichergebnis herangezogen.

4.3. Laufdauer

Die Laufdauer aller Finalläufe beträgt 5 Minuten (plus Überzeit).

5. Gesamtwertung

5.1. Punktevergabe

Der Sieger eines Grand Prix bekommt 121 Punkte, der zweite 119, die nachfolgenden jeweils 1 Punkt weniger, also 118, 117, 116 usw., Platz 120 bekommt einen Punkt.

5.2. Saisonwertung

Die besten drei Rennen je Teilnehmer fließen in die Saisonwertung ein, die restlichen Läufe sind Streichergebnisse.
Bei Punktgleichheit nach 3 Wertungsläufen, wird der 4. nicht gewerteter Lauf herangezogen.
Bei weiterer Punktgleichheit werden die Qualifikations-Ergebnisse der gewerteten Läufe herangezogen.

6. Besondere Bestimmungen

6.1. Regelverstöße und Ahndung

Die Feststellung eines Regelverstoßes und die Art und der Umfang der damit verbundenen Ahndung obliegt der Rennleitung.

6.2. Fahrhilfen

Modellseitige Lenk- bzw. Traktionshilfen sind nicht zugelassen.

6.3. Einsprüche

Proteste sind im Rahmen der Veranstaltung abzugeben und bei der technischen Abnahme bzw. der Rennleitung vorzubringen. Spätere Einwände können nicht anerkannt werden.

6.4. Das Reglement ist Gesetz

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!

6.5. Wetterbedingte Rennbeeinträchtigungen

Entscheidet die Rennleitung daß aufgrund widriger Wetterbedingungen ein Lauf abgebrochen wird oder gar nicht gestartet wird, so wird dieser nicht nachgeholt.
Gewertet wird nach den bis dahin vorliegenden Ergebnissen.
Eine Anpassung des Zeitplans um alle geplante Läufe stattfinden zu lassen obliegt der Rennleitung.

7. LiPo-Akkus

7.1. Balancer

Achtung, bei der Verwendung von LiPo-Akkus sind nur Hardcase Lipos mit 2 Zellen (2S) und maximal 7,6V Nennspannung zugelassen.

Diese müssen zwingend mit einem LiPo-geeigneten und handelsüblichen Balancer (extern oder bereits im Ladegerät integriert) geladen werden und während des gesamten Ladevorganges funktionsfähig an den Akku angeschlossen sein.

7.2. Maximale Ladespannung

Die maximale Ladeschlussspannung beträgt 8,4V.

Die Herstellerangaben dürfen nicht überschritten werden.

Eine Messung kann jederzeit durch die Technische Abnahme auf der Veranstaltung erfolgen.

7.3. Vorwärmen der Akkus

Ein externes Erwärmen des LiPo Akkus ist zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung ausdrücklich verboten!

7.4. Mechanische Beschädigungen

Das Hardcase darf keine Splitterungen oder Durchschleifungen aufweisen.

Ein Zugang zu den Zellen darf zu keinem Zeitpunkt gegeben sein.

Des Weiteren wird vor jeder Veranstaltung eine optische Prüfung der Hardcase LiPos stattfinden.

7.5. LiPo-Sack

Seitens des Vereins wird ein handelsüblicher Ladesack während des Ladevorgangs empfohlen!

8. Pflichten des Fahrers

8.1. Beschädigtes Fahrzeug

Ein in irgendeiner Form in diese Richtung während des Rennens beschädigtes Modell ist sofort aus den Rennen zu nehmen, abzustellen und erst nach Reparatur wieder einzusetzen.

8.2. Regelkonformes Fahrzeug

Jeder Fahrer ist für sein Fahrzeug selbst verantwortlich und hat dafür Sorge zu tragen, dass dieser zu jedem Zeitpunkt des Rennens diesem Reglement entspricht.

8.3. Bahnordnung

Jeder Fahrer hat dafür Sorge zu tragen, dass die in den jeweiligen Bahnordnungen geltenden Bestimmungen eingehalten werden.

9. Hinweise für Helfer und Streckenposten zur Sicherheit

10 Punkte die in Eurem eigenen Interesse sein müssen.

9.1. Streckenposten haben unparteiisch ihre Aufgaben zu verrichten.

9.2. Streckenposten und Mechaniker tragen festes Schuhwerk und Warnweste, und sind über 15 Jahre alt.

9.3. Ein geborgenes Auto wird erst auf die Strecke gestellt, wenn der nachfolgende Verkehr durchgefahren bzw. nach eigenem Ermessen gefahrlos für alle möglich ist.

- 9.4. Ein augenscheinlich beschädigtes Fahrzeug kann vom Streckenposten abgestellt werden, wenn Folgeschäden zu befürchten sind und es wird dem Mechaniker nur entgegengebracht, wenn der Streckenposten seine Aufgabe in seinem Bereich dadurch nicht vernachlässigt.
- 9.5. Ein überqueren der Strecke ist vom Helfer oder Streckenposten mit äußerster Vorsicht zu geschehen. Im Zweifel ist immer stehen zu bleiben und sich Abhocken um die Fahrer nicht über das Maß hinaus zu irritieren.
- 9.6. Helfer/Mechaniker überqueren die Strecke nur in Ausnahmefällen, wenn das Auto in unmittelbare Nähe liegen bleibt und bevorzugen den Weg außen rum bzw. die Wege die ein Überqueren der Strecke nicht nötig machen.
- 9.7. Die Streckenposten sind angehalten ein Fahrzeug sachgemäß aufzunehmen, niemals einfach nur am Heckspoiler hochzuheben. Auch ist Vorsicht geboten bei sich drehenden Zahnrädern. Nach dem wieder einsetzen des Fahrzeuges rasch vom Streckenrand entfernen!
- 9.8. Kleinere Reparaturen, wie richten der Karo, können im eigenem Ermessen auch vom Streckenposten an Ort und Stelle ausgeführt werden.
- 9.9. Unerfahrene und Minderjährige (lt. Reglement) Teilnehmer dürfen an gefährlichen Streckenabschnitten keine Helferposition einnehmen, können aber vom Rennleiter an weniger gefährlichen Streckenabschnitten eingeteilt werden.
Der Rennleiter kann einen Freiwilligen Teilnehmer bestimmen der diese Position einnimmt. Alle Streckenposten sind angewiesen, dieses im eigenen Ermessen zu regeln z.B. durch Postenwechsel. Anderenfalls wird die Rennleitung z.B. eine Ersatzperson benennen. Im Übrigen sind alle Teilnehmer verpflichtet, sich jederzeit als Streckenposten zur Verfügung zu stellen!
- 9.10. Den Fahrern obliegt dabei eine besondere Sorgfaltspflicht und zwar:
- Im Zweifel **kein Gas geben**, solange ein Fahrzeug sich in der Hand des Streckenposten befindet.
- Das Rennen vorsichtig wieder aufzunehmen, um einen technischen Defekt am Fahrzeug auszuschließen und ggf. einen Unfall durch den nachfolgenden Verkehr zu vermeiden.

Sicherheit geht vor allem!

10. Ende der Veranstaltung

Jede Rennveranstaltung endet für alle Vereinsmitglieder nach dem Aufräumen des Vereinsgeländes und nicht nach dem letzten persönlichen Finallauf!

Verantwortlich für dieses Reglement ist der RCCM e.V.

Homepage: rccm-cup.de Forum: rccm-forums-cup.de